

# EINFACH ANFANGEN

Lokale Kirchenentwicklung  
in Corona-Zeiten

Samstag, 22. August 2020



Die Corona-Pandemie führt uns deutlich vor Augen, dass wir im gesellschaftlichen und im kirchlichen Kontext an unsere Grenzen kommen: Ein einfaches „Weiter-so“ ist nicht möglich. Wenn bisher Selbstverständliches nicht mehr trägt, braucht es eine Vorstellung davon, wie wir Orientierung gewinnen können.

Die Veranstaltung „Einfach anfangen“ möchte Menschen zusammenbringen, die sich der Frage stellen: Wie kann Kirche vor Ort ihren Auftrag neu verstehen und auf vielfältige Weise lebendig werden und bleiben? Statt der ursprünglich geplanten dreitägigen Summerschool will diese eintägige Veranstaltung in Corona-Zeiten vor allem dem Hören auf das Wort Gottes und dem Blick auf unsere handlungsleitenden Kirchenbilder Raum geben, um daraus Inspiration und eine Perspektive für den nächsten Schritt vor Ort zu gewinnen. Eingeladen sind Teams aus Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich in einem Pastoralen Raum, einer Pfarrei oder in einer Einrichtung engagieren. Die Mindestteilnehmerzahl pro Team liegt bei drei Personen, der Priesterliche Leiter beziehungsweise Pfarrer sollte idealerweise Mitglied des Teams sein.

## WICHTIGE INFORMATIONEN:

### Ort und Zeit:

Samstag, 22. August 2020, 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
(Stehkaffee um 9.00 Uhr)  
Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod  
([www.wilhelm-kempf-haus.de](http://www.wilhelm-kempf-haus.de))

### Veranstalter:

Ressort Kirchenentwicklung im Bistum Limburg,  
Weilburger Straße 16, 65549 Limburg,  
Telefon 06431-295 896

### Anmeldung:

Anmeldung bis zum 1. August 2020 mit Name,  
(Mail-)Adresse und Name der Pfarrei/des pastoralen  
Raumes/der Einrichtung an:  
[Kirchenentwicklung@BistumLimburg.de](mailto:Kirchenentwicklung@BistumLimburg.de)

### Team:

Christiane Menge, Martin Klaedtke,  
Marcelline Schmidt vom Hofe, Isabell Trautmann

### Maximale Teilnehmerzahl und Kosten:

30 Personen, die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei

### Folgetreffen:

Ein Reflexions- und Austauschtreffen, wie die Weiterarbeit vor Ort mit den Impulsen aus der Veranstaltung gelingt, ist für Anfang 2021 im Online-Format geplant; der Termin wird am 22. August in Absprache mit den Teilnehmenden vereinbart.